

Freifeld Festival 2014 - Pressemitteilung Nr. 4
20. Juni 2014

Freifeld Experiment beendet - Durchschnittspreis von 29 € knapp verfehlt Organisatoren dennoch zufrieden

Knapp 450 Tickets hat das Freifeld Festival in den vergangenen drei Tagen mit seinem Ticketing-Experiment abgesetzt. „Das übertrifft unsere Erwartungen bei weitem und ist ein Riesenerfolg“, sagt Amon Thein aus dem Ticketing-Team. Jeder konnte sich beim Freifeld Experiment ein Ticket zu einem frei wählbaren Preis kaufen. Die Organisatoren gaben lediglich eine Preisempfehlung von 29 € - dem Durchschnittswert, der für die Festival-Finanzierung benötigt wird. Der aktuelle Stand war dank Unterstützung des Ticketing-Paten ticket2go jeweils an einer Status-Ampel an den beiden Verkaufsstellen im Internet und bei der Tourist-Information am Schlossplatz abzulesen. Im Vordergrund des Experimentes stand die Frage, wie viel Kultur wert ist - und der ausgeprägte Wunsch des Festival-Teams, ein soziales und diskriminierungsfreies Ticket zu schaffen.

„Die höchste Zahlung für ein Ticket lag bei 124 €, die niedrigste bei 1 €“ erzählt Thein, es habe sich durch regelmäßige Ausreißer in den Bereich unter 5 € trotz vieler Zahlungen über 29 € schnell bei einem Durchschnittspreis von 26 € für das Wochenend-Ticket eingependelt. „Wir konnten ein gewisses Risiko gehen, aber bei dem erreichten Durchschnitt waren 450 verkaufte Tickets die Grenze“ erklärt Thein. Sonst wäre die Finanzierung des Festivals gefährdet gewesen. Man sei stolz und glücklich über das Vertrauen und den enormen Rückhalt der Festival-Unterstützer. Viele hätten auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihre Preisentscheidung zu erklären.

„Weil ich für gute Kultur gerne etwas mehr ausbebe!“ schrieb beispielsweise ein Käufer, ein anderer „will, dass das Festival stattfinden kann.“ Auch Menschen, die weniger zahlen konnten, nahmen die Gelegenheit wahr, ihre Entscheidung zu kommentieren: „Weil mein dämonischer Chef mich zu gering entlohnt.“ kommentiert einer sarkastisch, „ich bin Schülerin und muss hart für alles arbeiten, mehr kann ich nicht ausgeben.“ erklärt eine andere. Vielen war auch der soziale Aspekt des Tickets wichtig. „Ihr seid klasse und andere sollen auch was davon haben.“ schrieb eine Käuferin, „Ich kann mehr als 29 Euro bezahlen. Plus 20% ist eine solide Basis um weniger Zahlungsmächtige zu supporten.“ erklärt ein anderer.

„Wir wollen dieses mutmachende Ergebnis mit den Gästen auf dem Festival gemeinsam diskutieren“ erklärt Thein. Man werde daher vor dem Festival eine anonymisierte Zusammenfassung veröffentlichen, um die Diskussion auf dem Festival vorzubereiten.

Der Vorverkauf werde demnächst fortgeführt. Nähere Infos werde das Festival in der nächsten Woche bekannt machen. Dann werde es wieder Tickets zum Preis von 29 € geben, geplant sei auch ein Sozialticket, das vom Festival-Hauptpaten ise GmbH unterstützt wird.

*Für Rückfragen und Interview-Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Pressefotos finden sie auf www.freifeld-festival.de/kontakt/presse/presseinfos sowie im Anhang die Grafik zum Experiment „frei für alle“ und ein Screenshot der Ticketseite vom 20.6.2014*

Kontakt für Rückfragen Freifeld Festival

Amon Thein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Freifeld 2014
Telefon: 0441-21713327
Fax: 0441-21706977
amon.thein@freifeld-festival.de

Katharina Wisotzki
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Freifeld 2014
Telefon: 0177-1803339
katharina.wisotzki@freifeld-festival.de

www.freifeld-festival.de
www.facebook.com/freifeldfestival

Über das Freifeld Festival

Das Freifeld Festival ist eine elektrisierende Mischung aus Musik, Film, Theater, Literatur, Workshops, Ausstellungen und Clubs. Drei Tage kreativer Überfluss an einem besonderen Ort. frei für verrückte Ideen, konstruktives Miteinander und leidenschaftlich gelebte Kunst. Frei nach dem Motto: Unser Herz schlägt für Kreativität. Freifeld erhöht den Puls. 22. - 24. August 2014 in Oldenburg.

Das Freifeld Festival wird ermöglicht durch:

Förderer: Stadt Oldenburg, Oldenburgische Landschaft, Stiftung Niedersachsen, Erikssen-Gresing-Stiftung, OLB.
Hauptsponsoren: VWG (Hauptpate Mobilität), ise GmbH (Hauptpate Sozialticket)
Sponsoren: Nordwest-Zeitung, Ticket2go, Freibad Flötenteich
Medienpartner: Radio Bremen vier, Lokalsender Oldenburg eins, Mox

Über Freifeld e.V.

Freifeld e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Oldenburg, der das jährlich stattfindende Freifeld Festival veranstaltet. Die Mitglieder eint der Wunsch, die lokale Kulturszene konstruktiv zu vernetzen. Ein Team von ca. 20 Kulturschaffenden aus Oldenburg arbeitet ehrenamtlich an diesem Projekt, jeder bringt eigene Erfahrungen und Ideen ein. Die professionellen Hintergründe reichen dabei von Musik über Film und Theater bis hin zu erneuerbaren Energien und IT. Mit dem Freifeld Festival soll das kulturelle Leben in Oldenburg nachhaltig bereichert werden. Das Organisationsteam des Festivals wird von unzähligen ebenfalls ehrenamtlich arbeitenden HelferInnen und vielen Oldenburger Kooperationspartner*innen unterstützt.

Freifeld e. V.
Am Stadtmuseum 15
26121 Oldenburg

Vorstand: Lars Kaempf, Katrin Windheuser

Registergericht: AG Oldenburg

Registernummer: VR 201359

Der Verein ist vom Finanzamt Oldenburg als gemeinnützig anerkannt. Registergericht: AG

Oldenburg

Registernummer: VR 201359

Der Verein ist vom Finanzamt Oldenburg als gemeinnützig anerkannt.